

## Poseidon.

So lang sie hier sind, oder auf der salz'gen Fluth?

## Pallas.

Wann sie zur Heimat steuern hier von Iliou. 80

Platzregen wird dann Zeus und grausen Hagelschlag  
Hersenden aus des Aethers Raum, und Nachtorkan;  
Und mir versprach er seines Blikes Feuerstrahl,  
Daß Männer stürzen und die Schiff' aufgehn in Glut.

Nun thu' auch du das Deine, daß in Wogenschwall 85

Und Wirbeln wild aufbrause das Megäermeer,  
Und füll' Euböa's hohe Bucht mit Leichen an,  
Daß fürderhin die Griechen meinen Wohnungen  
Ehrfurcht erweisen, und den andern Himmlischen.

## Poseidon.

So sei es! Nicht heischt viele Worte diese Gunst: 90

Empören will die Fluth ich des Megäermeers.

Mykone's Ufer, Delos' Felsenklippen auch,  
Skyros und Lemnos und Raphareus' Vorgebirg <sup>7)</sup>,  
Bald werden um sie fluthen viele Leichname.

Geh' hin nun zum Olympos, nimm den Donnerkeil 95

Aus deines Vaters Händen, und erspäh' die Zeit,

Wo seine Segeltaue spannt das Griechenheer.

Ein Thor ist jeder Sterbliche, der Städte stürzt,

Und Tempel, Grabdenkmale, Todter Heiligthum,

Bermüset, da er selbst ja später untergeht. 100

(Beide ab.)

<sup>7)</sup> Die hier genannten: Mykone, Delos, Skyros, Lemnos, sind lauter Inseln des ägäischen Meeres. — Raphareus (auch Raphereus; Virgil Aen. 11, 260), ein Vorgebirg auf der Insel Euböa, wo Nauplios, um den von den Griechen in Folge der Beschuldigung des Odysseus an seinem Sohne Palamedes verübten Mord zu rächen, viele der Heimkehrenden in's Verderben lockte, indem er ein Feuer anzündete, welches, anstatt ihnen, wie sie glaubten, als Signal zu dienen, die Schiffe an die Klippen trieb, wo sie zerschellten.